

## Reisebericht zur Mini-Ostsee-Kreuzfahrt vom 01.05.-03.05.09

Am Freitag, den 1. Mai 2009 treffen an der Sparkasse Wilkhausstrasse 70 gut gelaunte Hatzfelder pünktlich zur Mini-Ostsee-Kreuzfahrt ein, so dass unser großer van Hool Reisebus von Graf's Reisen nach Einladen der Koffer um 07:10 Uhr langsam los rollen kann. Betreut werden wir an Bord wieder von unserem bewährten Reisetem Petra und Andreas, die nun schon fester Bestandteil unserer Bürgerfahrten geworden sind. Aus dem Buslautsprecher erklingt wie immer zum Start unserer Bürgerfahrten das Lied „What a wonderful world“ und wir fahren erwartungsvoll Richtung Autobahn, um dann über die A2 unserem ersten Reiseziel, Lübeck entgegen zu steuern.

Auf der Raststätte Auetal gibt es um 09:45 Uhr das traditionelle Bürgerfrühstück mit leckeren Brötchen, Wurst, Käse und Kaffee. Etliche helfende Hände tragen dazu bei, dass der Frühstückstisch schnell aufgebaut ist und die Brötchen geschmiert werden können. Kurz vor dem Einstieg gibt es dann auch das 1. Lied von Atti mit seiner Gitarre, der wie der „Rattenfänger von Hameln“ die Gruppe um sich versammelt und singend zum Bus führt. Im Bus werden nun die ersten „Fahrkarten“ verteilt. Für nicht Eingeweihte der Hinweis, dass mit „Fahrkarten“ das eine oder andere Schnäpschen gemeint ist. Frei nach dem Motto „noch jemand zugestiegen bitte?“

So gegen Mittag serviert die Bordküche das Menü Würstchen mit Senf und Brot oder das Menü de Luxe, wo statt Brot Kartoffelsalat zum Würstchen gereicht wird. So gestärkt treffen wir um 14:00 Uhr in Lübeck zum Stadtrundgang ein, der in 2 Gruppen durchgeführt wird. Inzwischen ist der Himmel wolkenlos und sonnig und wir können so bis ca. 16:00 Uhr den Stadtrundgang mit vielen interessanten Informationen zu Lübeck genießen. Bis 18:00 Uhr bummelt dann jeder wie er möchte durch die Innenstadt oder sucht sich ein schönes Plätzchen zum Verweilen. Weiter geht es jetzt zum Schiffsterminal nach Travemünde. Um 19:30 Uhr beginnt der Check in. Nach dem Ausladen der Koffer, der Bus musste leer auf das Schiff fahren, begeben wir uns zu Fuß auf die „Nils Holgersson“ dem modernen Fährschiff der TT-Line. Nach dem Bezug der Kabinen geht es jetzt zum reichhaltigen Abendbuffet. Die Auswahl ist wirklich groß und die im Preis eingeschlossenen Tischgetränke wie Bier und Wein kann man sich soviel man möchte selber zapfen. Allgemein sind wir über den gebotenen Komfort an Bord schon sehr überrascht. Die Kabinen sind zwar nicht groß aber sauber, modern und zweckmäßig. Um 22:00 Uhr legt das Schiff ab und wer jetzt noch fit ist geht zum Absacker in die Bordbar. Ansonsten lassen wir uns von den Ostseewellen sanft in den Schlaf wiegen.

Nach einer ruhigen Fahrt ist am Samstagmorgen frühes Aufstehen angesagt. Um 06:30 Uhr gibt es Frühstück und um 07:30 Uhr geht es, nachdem die Nils Holgersson in Trelleborg angelegt hat, wieder runter vom Schiff zu unserem Bus, der abfahrtsbereit am Kai steht. Die erste Etappe führt uns über die imposante Öresundbrücke von Schweden nach Dänemark. In Kopenhagen parken wir am berühmten Tivoli Park und warten auf unsere Reiseleiterin, die uns während einer Stadtrundfahrt begleiten wird. Bis zu ihrem Eintreffen wird dem heutigen Geburtstagskind, Ingeborg Baumann, ein aus der Feder von Renate Dicken stammendes Geburtstagslied mit musikalischer Begleitung von Atti (Gitarre) und Heinrich (Mundharmonika) gesungen. Um 09:45 Uhr beginnt dann die Stadtrundfahrt, die uns unter anderem zum Schloss Amalienburg und zum Wahrzeichen von Kopenhagen, der kleinen Meerjungfrau führt. Wir erfahren viel über die dänische Monarchie und Herrn Möller, dem reichsten Mann Dänemarks, der so einiges für die Stadt getan hat. Auch heute werden wir wieder von strahlendem Sonnenschein begleitet und machen nach der Stadtrundfahrt eine Pause am Meer. Nachmittags sind wir wieder auf der schwedischen Seite in der Stadt Malmö. Hier erkunden wir die hübsche Innenstadt auf eigene Faust. Um 18:30 Uhr fahren wir von Malmö nach Trelleborg zum Schiffsterminal, wo der Bus diesmal mit uns zusammen auf das

Schiff, heute ist es die „Peter Pan“, fahren darf. Im Bauch des Schiffes heißt es dann aussteigen um wieder unsere Kabinen zu beziehen und später das skandinavische Abendbuffet zu geniessen. Um 22:00 Uhr verlässt die „Peter Pan“ Trelleborg und eine ruhige See läßt uns auch die Nacht von Samstag auf Sonntag gut schlafen.

Wer möchte es nicht, sonntags früh aufstehen, um was vom Tag zu haben. Unser „Wunsch“ wird uns erfüllt und wir gehen nach einem „frühen Frühstück“ in geselliger Runde, wieder um 07:30 Uhr in Travemünde angekommen von Bord. Nachdem wir nun zweimal auf hoher See waren wollen wir natürlich auch wissen, wie man denn so ein Schiff baut. Also starten wir von Travemünde aus zum letzten Programmpunkt unserer Bürgerfahrt nach Papenburg zur Meyer Werft. Auf dem Weg dorthin wird die Busgesellschaft von Andreas und Petra mit einem anspruchsvollen Quiz unterhalten. Herbert Fleing und Marliese Tegethoff gewinnen schließlich mit 37 richtigen Antworten von 50 Fragen den ersten Preis. Herzlichen Glückwunsch!

Auf einem separaten Parkplatz der Meyer Werft angekommen, richten wir nochmal ein Bürgerfrühstück aus und bringen dem heutigen Geburtstagskind, unserem Fahrer Andreas ein wieder von Renate Dicken geschriebenes Geburtstagsständchen. Als Zugabe singen alle Hatzfelder, von unseren Musikussen Atti und Heinrich begleitet, noch das Bergische Heimatlied. Inzwischen sind auch 2 Gästebetreuer der Meyer Werft eingetroffen und fahren nun mit uns zum Firmengelände. In 2 Stunden werden wir sehr kompetent und unterhaltsam über den Schiffsbau informiert. Eine der beiden Gruppen wird von Frau Helena Tholen betreut, die durch ihren typisch norddeutschen Humor stark an Heidi Kabel vom Ohnesorg Theater erinnert und die von ihr betreute Gruppe ein um das andere mal zum herzhaften Lachen bringt. Alle sind sich einig, dass die Besichtigung der Meyer Werft schon ein echtes Highlight war.

Um 16:00 Uhr geht es dann auf die letzte Etappe unserer Bürgerfahrt in Richtung Wuppertal. Wie der Anfang jeder Bürgerfahrt, so hat auch das Ende sein spezielles Lied. „Time to say Goodbye“, so heißt es auf den letzten Kilometern auf der A46. Um 21:00 Uhr heißt es dann an der Sparkasse Wilkhausstrasse Abschied nehmen.

3 Tage, 3 Länder, 1 Bus, 2 Schiffe, 2 Stadtführungen, 1 Werftbesichtigung, ca. 1200 km Fahrstrecke (ohne Schiff), 1 Rundum-Sorglos-Team, 1 Super-Busfahrer, 70 bestens aufgelegte Hatzfelder und dazu überwiegender Sonnenschein. Das war die erfolgreiche Mixtur für ein tolles Wochenende mit dem Hatzfelder Bürgerverein.

Herzlichst  
Ihr /Euer  
Frank Birker